

so gross wie bei Honrath. Das Apicalauge ist ebenso gross oder doch nur wenig kleiner als das Analauge, aber meist mit etwas schmalerer braungelber Iris. Die auf der Oberseite im Analauge bläulichviolette Pupille ist auf der Unterseite in beiden Augen weiss und ziemlich gross. Nach innen steht etwa in der Mitte zwischen ihr und der Iris ein kleiner Segmentbogen blauer Schüppchen, die sich zuweilen einzeln bis zur Pupille und über dieselbe hinaus nach aussen fortsetzen. Bei zweien meiner ♂♂ ist die gelbe Iris des Analauges nach oben erweitert, und in dieser Erweiterung steht noch ein kleines, sehr schmal schwarz umzogenes Auge. Bei einem dieser Stücke ist darüber (in Zelle 4) noch ein viertes kleines, ziemlich breit gelb umzogenes Auge. Die beiden mir allein sicher scheinenden ♀♀ von Waigeu sind den ♀♀ von Artemis sehr ähnlich. Sie führen wie diese (und die Artemis-♂♂) auf den etwas dunkler grauen Vdfl. einen breiten weissen Fleckenstreifen, der hinter der Mittelzelle beginnt und, den Vorderrand schmal grau lassend, breit in den Aussenrand unter dem Apex ausläuft. Die Htfl. haben einen lichterem (weisslichen) ziemlich stark grau bestreuten Basaltheil, mit einem breiten, nicht scharf begrenzten Aussenrand und einem grossen, breit braungelb umrandeten Analauge. Doch ist besonders bei dem einen ♀ die gelbe Iris ziemlich stark grau angefliegen. Auf der Unterseite der Vdfl. tritt der weisse Apicalstreifen noch etwas breiter

### 9. T. Artemis Voll.

Diese von Vollenhoven aus Neu-Guinea beschriebene Art, die dort auch von Dr. A. B. Meyer mehrfach gefunden wurde, erhielt ich in Anzahl von Waigeu; sie wurde von C. Ribbe auch auf den Aru-Inseln in Anzahl gefangen. Ein sehr grosses ♀ aus der v. Schenckschen Sammlung soll von Salawatti sein. Die ♂♂ zeigen auf den grauen Vdfl. einen stets sehr auffallenden, aber in Länge und Breite ziemlich abändernden weissen Streifenflecken vor dem Vorderrande. Derselbe beginnt meist am **Schluss der Mittelzelle**, zuweilen aber bereits in der Mitte dieser Zelle, oder hinter dem Schluss derselben. Er läuft fast stets vollständig und breit in den Aussenrand (unter dem Apex) aus, nur zuweilen ist der Aussenrand hier grau angefliegen. Bei einem einzigen ♀ von Waigeu bleibt der Aussenrand vor dem weissen Streifen ziemlich breit grau. Bei den Waigeu-♂♂ ist dieser weisse Streifen am schmalsten, und zuweilen leicht grau angefliegen, während er sich bei den Aru-♂♂ öfters nach aussen ziemlich verbreitert. Die Htfl. sind besonders bei den Waigeu-Stücken im Basaltheil lichter (weisslich), öfters mit auffallenderer gelbbraunlicher Behaarung am Innenrande; bei den Aru-Stücken sind sie dunkler, nur am Innenrandstheil etwas lichter. Das Analauge ist durchschnittlich klein, mit blauer Pupille, die zuweilen,

## VII. MORPHIDEN.

197

besonders beim Salawatti-♀, sehr gross wird, und mit schmaler blassgelber Iris, die öfters, namentlich den ♀♀, ganz fehlt. Fehlt das Analauge auf der Oberseite ganz, so hat man die **ab. Timesias Kirsch**, wie ich sie in beiden Geschlechtern aus Waigeu erhielt, während die von C. Ribbe auf den Aru-Inseln gefangenen Stücke alle auf der Oberseite das Analauge gezeigt haben sollen. Auf der Unterseite der Vdfl. tritt der weisse Streifenwisch etwas stärker als oben auf. Die Unterseite der Htfl. ist weiss mit grauschwarzem Vorder- und Innenrande, der aber sehr schmal und besonders nach unten licht angefliegen ist; bei einigen Aru-♂♂ ist er an der unteren Hälfte ganz weiss. Die Augenflecken sind ziemlich gleich gross, mit blass ockergelber, schwarz umrandeter Iris; die Pupillen sind weiss; zwischen ihnen und der Iris steht nach innen ein mehr oder minder dicker Halbkreis bläulicher Schuppen. Durch diese weit lichtere Unterseite der Htfl. mit weissem Innenrande ist Artemis sofort von den hier vorherrschend dunklen Hyperbolus zu trennen.

### 10. T. Gorgo Kirsch.

Diese Art, welche sich in 2 ♀♀ aus Mum (N.O. Neu-Guinea) im Dresdener Museum befindet, und welche Kirsch ganz kurz als *Catops* var. aufführt, erhielt ich in einem ♂ und 2 ♀♀ aus Waigeu. Diese zweifellos gute Art hat in beiden Geschlechtern weisse Vdfl. mit grauschwarzem Vorderrande und Apex. Beim ♂ ist der Vorderrand selbst schmal lichter gelbgrau. Die Htfl. haben einen weisslichen Basaltheil, unterhalb der Mittelzelle blass braungelb behaart, mit breitem schwarzen Aussentheil, der besonders beim ♂ von innen her leicht grau angefliegen (beschuppt) ist. Nur bei dem einen meiner beiden ♀♀ schlägt die Pupille des Analauges auf der Oberseite bläulich durch. Die Unterseite der Vdfl. ist der oberen fast gleich. Das eine ♀ hat hier im schwarzen Apex 3 weisse Punkte untereinander stehen, und in Zelle 3 (zwischen Medianast 1 und 2) auf dem linken Vdfl. einen kleinen schwarzen Flecken mit weisser Pupille unfern des Aussenrandes, auf dem rechten Vdfl. hier nur ein Paar schwarze